

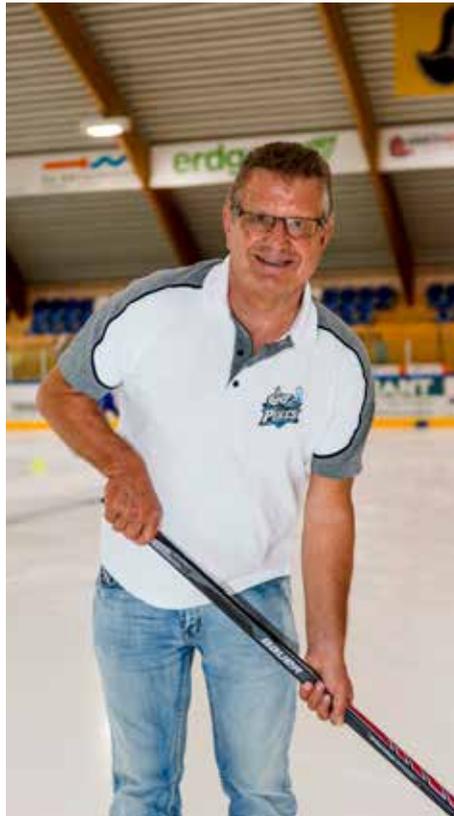
## Ein grosser Schaffer verlässt die erste Reihe

Romanshorn und die Region haben Richard Stäheli einiges zu verdanken: Ein Eissportzentrum, welches Hockeyspielenden und der Öffentlichkeit für freien Eislauf offensteht, eine ambitionierte 1.-Liga-Mannschaft sowie eine Nachwuchsabteilung, die überregionale Ausstrahlung hat. Anfang Mai hat der unermüdete Schaffer sein Lebenswerk übergeben.

Als in Uttwil vor 51 Jahren der Hockeyclub gegründet wurde, war Richard Stäheli zu jung, um an vorderster Front zu kämpfen. Gross war seine Begeisterung für den Eissport aber schon damals. Und eine Herzenssache ist es bis heute geblieben. «Vom Traum zur Vision und von der Vision zur Realität», beschreibt der 62-Jährige sein Lebenswerk. Bis das Mosaik komplett war, brauchte es Geduld und viel Engagement.

### Durch und durch ein Macher

Wenn dem aus dem EHC Uttwil entstandenen Verein «PIKES EHC Oberthurgau 1965» in den letzten 30 Jahren gerade kein Präsident zur Verfügung stand, übernahm Richard Stäheli den Vorsitz. Wenn die inzwischen erfolgreich in der ersten Liga etablierte Mannschaft zwischenzeitlich keinen Trainer hatte, trat er mit ebenso viel Power den zeitintensiven Job an der Bande an. «Richard Stäheli versteht nicht nur Hockey, er lebt es



auch», sagt Harry-Louis Beringer, Regionalpräsident Ostschweiz von Swiss Ice Hockey (SIHF). Die Aufgaben als Notnagel an der Front waren für den Oberthurgauer indes nur Zusatzaufträge. Sein grösstes Anliegen war es, dem wachsenden Verein nach

vielen Jahren des Geduldsetzens in verschiedenen Eishallen eine eigene Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, der ganzen Region Eislauf zu ermöglichen, ambitionierte junge Hockeysportler in der Gegend zu fördern, Geld für ein Spitzensportteam aufzutreiben und den Oberthurgau weiterzubringen.

### Schweizweit ein Beispiel

Als die öffentliche Hand Ende der Neunzigerjahre die erhofften Zugeständnisse nach langen Verhandlungen nicht geben konnte und das nahe geglaubte Ziel mit der geplanten Infrastruktur auf dem Land der ehemaligen Alkoholverwaltung in Romanshorn an den Finanzen zu scheitern drohte, sprang Richard Stäheli kurzerhand selbst als Geldgeber in die Bresche und nahm das Risiko auf sich. Mit dem Bau und der Inbetriebnahme des modernen Eissportzentrums und den damit verbundenen neuen Möglichkeiten im 2001 wurde der Heimklub grösser und erfolgreicher. Die Region gewann sportlich an Bedeutung und wurde punkto Nachwuchsförderung schweizweit zum Paradebeispiel. «Was Richard Stäheli in der Juniorenförderung aufgebaut hat, ist einmalig», lobt Harry-Louis Beringer. Auch Erwin Fülleemann, SIHF-Verwaltungsrat Nachwuchs- und

Fortsetzung auf Seite 3



**güntzel**  
Ihr Immobilienspezialist in  
Romanshorn und Umgebung

Beratung | Schätzung | Verkauf

Güntzel Immobilienhand GmbH  
Bahnhofstrasse 3 | Romanshorn | 071 466 00 86 | www.guentzel-immo.ch



**Ströbele**  
Kommunikation  
gestalten und realisieren

**Brillante Hochglanzfotos**  
Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
www.stroebele.ch  
**Ströbele der Erfolgsbeschleuniger**

# Haushaltsauflösung auf ehemaligem Bauernhof

Antiquitäten, Kunst, Gartendeko  
und Flohmarktartikel.

20. und 21. Mai 2016,

Geöffnet von 9.00 bis 17.00 Uhr

Atelier im Stall, Burkartshaus 7,  
9315 Neukirch-Egnach, 071 477 13 42

## ESSEN UND FAHREN À LA FRANÇAISE

Einladung zur Präsentation  
der aktuellen Citroën-  
Modelle verbunden mit  
kulinarischen Köstlichkeiten.

Zum exklusiven Sonntagsbrunch,  
zu 25 statt 75 Franken  
sind alle Garagen-Kunden eingeladen.  
Die Platzzahl ist beschränkt –  
also unbedingt anmelden!

An unserem Wettbewerb verlosen wir  
einen Satz Autoreifen inklusive Montage  
im Wert von ca. 900 Franken

Herzlich willkommen an diesen  
aussergewöhnlichen Tagen  
«à la française».

**Freitag, 20. Mai:** Ausstellung mit  
Wettbewerb von 16 bis 20 Uhr

**Samstag, 21. Mai:** Ausstellung,  
verschiedene warme Speisen und  
Wettbewerb, von 9 bis 17 Uhr

**Sonntag, 22. Mai:** Ausstellung mit  
Wettbewerb von 10 bis 16 Uhr, Sonntags-  
brunch nur für Kunden, von 10 bis 14 Uhr



### GARAGE SCHMIEDSTUBE AG

Bahnhofstrasse 39 - 8590 Romanshorn  
TEL. +41 (0)71 463 11 11 - FAX +41 (0)71 463 35 85  
info@garage-schmiedstube.ch - www.garage-schmiedstube.ch



## Einweihungs- und Tauffest der Brüggli-Kita

Sa, 4. Juni 2016  
11 bis 15 Uhr  
Arbonerstrasse 50  
8590 Romanshorn

Mit Attraktionen,  
Festwirtschaft  
und Wettbewerb!

Parkmöglichkeit:  
Campus-Parkplatz an  
der Hofstrasse 10a

### Frühlingsaktion

Wir machen keine halben Sachen –  
ausser bei unseren Preisen. Weitere  
Infos dazu gibt Ihnen gerne Kita-  
Leiterin Monika Hinder:  
kita@brueggli.ch

Ausserdem: Geben Sie unseren Maskott-  
chen einen Namen und gewinnen Sie  
tolle Preise. Infos zum Wettbewerb finden  
Sie auf unserer Homepage.



Fortsetzung von Seite 1

Amateurbereich, hält viel vom ehrgeizigen Oberthurgauer: «Richard Stäheli zeigt, was mit Fleiss, Zielstrebigkeit und Engagement möglich ist.» Der Ruf des Eissportzentrums hallt inzwischen über die Landesgrenzen. Zwei Cracks aus der Oberthurgauer Nachwuchsabteilung haben es in die beste Hockeyliga NHL geschafft, und unter der russischen Trainerlegende Vladimir Jursinov trainieren jeweils im Sommer weltweit bekannte Hockeystars in der Hafenstadt. Die Strahlkraft kommt nicht von ungefähr.

«Richard Stäheli ist fokussiert, und was er verspricht, das hält er. Wer jedoch so viel bewirkt, braucht nicht nur Mut und Durchhaltewillen, sondern auch Hörner. Und diese liess sich Richard Stäheli nie abtossen», sagt Gregor Müller, der in den letzten sechs Jahren als Präsident der PIKES EHC Oberthurgau 1965 gewirkt und auf Anfangs Mai die EZO Betriebs AG übernommen hat.

**Weiterhin eng verbunden**

Auch wenn Richard Stäheli mit dem Verkauf der Infrastruktur an die Stadt Romanshorn, dem Verkauf der EZO Betriebs AG und der

neuen Führungsstruktur der 1.-Liga-Mannschaft nun zurücklehnen kann, bleibt er am Puck. Er wird weiterhin regelmässig in der Plauschmannschaft Hockey spielen, möglichst viele Spiele der PIKES live verfolgen und bis zur nächsten Generalversammlung im Verwaltungsrat bleiben. Es habe viele unvergessliche Momente gegeben. Viele begeisterte Kinder und Jugendliche, die sich an einem ganz normalen Sonntag spontan und mit viel Freude auf dem Eis bewegen, ordnet Richard Stäheli dabei genauso hoch ein wie sportliche Erfolge der ersten Mannschaft. Es ist für ihn Bestätigung, dass sich sein Herzblut und sein Einsatz für die Region gelohnt haben. ●

Stadt Romanshorn

**Eine Lösung für die Region**

Die aufgrund einer Petition über mehrere Jahre unter Führung der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (RPO) erarbeitete Übernahme des Eissportzentrums EZO Romanshorn durch die öffentliche Hand erfuhr mit der Zustimmung des Romanshorer Stimmvolkes im April 2012 den Durchbruch. Seit 1. Mai 2013 gehört die Infrastruktur der Stadt Romanshorn. Die Oberthurgauer Gemeinden leisten jährliche Betriebsbeiträge an den öffentlichen Eislauf. Die Benutzungszeiten für die Allgemeinheit sind in einer Leistungsvereinbarung festgehalten. Der Betrieb wird seit 2001 von der EZO Betriebs AG geführt. Diese ist seit 1. Mai 2016 im Besitz von Gregor Müller, welcher die Aktien von Richard Stäheli zu 100 Prozent übernommen hat. Gregor Müller, der das EZO zusammen mit seiner Familie leitet, ist Mitglied des Nachwuchs- und Amateursport Committees (NAC) des Schweizerischen Hockeyverbandes. Richard Stäheli bezeichnet die Nachfolgeregelung als Glücksfall.

**Dank**

Der Stadtrat dankt Richard Stäheli für seinen beispielhaften Einsatz für Romanshorn und die ganze Region sowie für seinen Mut, seine Visionen mit Risikobereitschaft umzusetzen.



**Romanshorn bewegt**

Am 25. Mai ist es wieder soweit.

Weiter auf Seite 10



**Eisenbahntrajekt im Museum**

Die Sonderausstellung ist eröffnet.

Weiter auf Seite 15



**Letztes Nachtschwimmen im Hallenbad**

Der SC Romanshorn hat Abschied genommen.

Weiter auf Seite 16

**Gemeinden & Parteien**

Seiten ..... 1 bis 10

**Kultur, Freizeit, Soziales**

Seiten ..... 9, 11 bis 18

**Leserbriefe**

Seiten ..... 15 bis 16

**Publireportagen**

Seiten ..... 16 bis 17

**Wirtschaft**

Seite ..... 18

**Impressum**

**Herausgeberin Stadt Romanshorn**

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

**Erscheint jeden Freitag**

Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

**Abo-Bestellungen und Mutationen**

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

**Beiträge bis Dienstag 8 Uhr**

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 39, seeblick@romanshorn.ch.

**Inserate bis Montag 14 Uhr**

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

*Die Erinnerung ist ein Fenster,  
durch das wir die Verstorbenen  
sehen können, wann immer wir wollen.*

Ein reich erfülltes Leben ist zu Gott heimgekehrt. Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem geliebten Gatten, unserem guten und fürsorglichen Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Götti

## Otto Vettiger

1. März 1934 bis 6. Mai 2016

Wir danken Dir für alles, was Du uns mit auf den Weg gegeben hast.

In liebevoller Verbundenheit:

Ruth Vettiger-Hunziker

Urs Vettiger

Thomas und Linus Vettiger und Gaby Kuster Vettiger  
Lukas Vettiger Marty und Adriana Marty, David und Samuel Marty

Peter und Helen Vettiger-Burkardt

Felix und Elvira Leuenberger-Pfaffen

Andreas Vettiger und Familie

Walter Hunziker und Gertrud Roschi Hunziker

Erika Huber-Hunziker

Verwandte und Freunde

Traueradresse: Ruth Vettiger-Hunziker, Mittlere Gasse 1, 8590 Romanshorn

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 20. Mai 2016, in der kath. Kirche Romanshorn statt. Besammlung um 10.00 Uhr auf dem kath. Friedhof.

HAFENSTADT  ROMANSHORN

### VERSCHIEBUNG KEHRICHTABFUHR PFINGSTMONTAG

Die Abfuhr für das Gebiet Romanshorn Süd wird **auf Dienstag, 17. Mai 2016, verschoben.**

Wir bitten Sie, den Abfall erst frühmorgens am Abfuhrtag bereitzustellen.

## AUTO DES JAHRES 2016



Mit den Highlights der Oberklasse.

Jetzt in Egnach Probefahren

- Mit sensorgesteuerter Heckklappe
- Wellness-Sitz mit Massagefunktion
- Opel OnStar – Ihr persönlicher Online- und Service-Assistent

**Der neue Astra.**  
Ärgert die Oberklasse.

Mehr auf [www.opel.ch](http://www.opel.ch)



**meyer**egnach Romanshornstrasse 115 • 9322 Egnach  
mehr brauchen autos nicht Tel. 071/474 79 80 • E-Mail: [gme@gme.ch](mailto:gme@gme.ch) • [www.gme.ch](http://www.gme.ch)

**haus holzenstein**  
betreut und pflegt Senioren

**Anlass:** Info-Veranstaltung

**Ort:** Altersheim- und Pflegeheim Haus Holzenstein

**Termin:** 19. Mai 2016, 18.00 Uhr, Cafeteria

### Info-Veranstaltung mit Führung durch das Haus Holzenstein.

Informationen zu Pensionskosten, Pflegestufen,  
Ergänzungsleistungen...

Besichtigung verschiedener Zimmer / Wohnungen  
Speisesaal, Hungerbühlerstube, Cafeteria, Bad Haus Blau,  
neuer Verwaltungstrakt. Führung und Informationen  
durch Kathrin Gurt (Leitung Pflege und Betreuung) und  
Andreas Steinke (Geschäftsführung).

**Kontakt:** Sekretariat Haus Holzenstein |  
071 466 90 00 | [info@hausholzenstein.ch](mailto:info@hausholzenstein.ch)

## GRÜNE SMOOTHIES

**Sonntag, 22. Mai**

Neugierig, wie das schmeckt? Nehmen Sie am Workshop über den grünen Powerdrink teil! In 3 Stunden hören Sie alles Wissenswerte über den leckeren Powerdrink aus grünem Blattgemüse, Kräutern und reifen Früchten - und verpflegen Sie sich in Form frischer, grüner Smoothies!

**Dauer:** 12:00 bis 15:00 Uhr  
**Ort:** Kurslokal Gartencenter  
**Anmeldung:** bis 18. Mai 2015  
**Kosten:** CHF 35.00 (inkl. Smoothies)

**roth pflanzen**

Roth Pflanzen AG, Garten-Center  
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

Anmelden  
unter  
[GARTENCENTER@ROTHPFLANZEN.CH](mailto:GARTENCENTER@ROTHPFLANZEN.CH)  
TEL. 071 466 76 20

## CVP empfiehlt, die Rechnungen der Körperschaften zu genehmigen

**Bei der Generalversammlung der CVP wurden die Rechnungsergebnisse 2015 der Politischen Gemeinde und der beiden Schulgemeinden vorgestellt, einzelne Positionen diskutiert und grössere Abweichungen erläutert.**

Die Stadträtin Käthi Zürcher präsentierte und erklärte die Rechnung der Politischen Gemeinde. Nachdenklich stimmten die Höhe der Sozialkosten, die relativ tiefen Investitionen und das sinkende Nettovermögen und dies alles vor dem Hintergrund eines schon heute hohen Steuerfusses in Romanshorn im kantonalen Vergleich.

Mit Freude zur Kenntnis genommen wurde, dass das Regionale Pflegeheim ein deutlich geringeres Defizit ausweist, als budgetiert

war. Trotz Umbau- und Sanierungsarbeiten konnte der Normalbetrieb jederzeit aufrecht erhalten werden. Die CVP würdigte und verdankte diese ausserordentliche Leistung aller Mitarbeitenden des Pflegeheims und deren Flexibilität. Auch die für die Planung und Koordination verantwortlichen Personen und die Handwerker verdienen Anerkennung für die perfekte Arbeit. Die Bewohnerinnen und Bewohner zeigten grosses Verständnis für die Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten.

Andreas Goldinger ging als Mitglied der Primarschulbehörde auf die Rechnung der Primarschule ein und erläuterte unter anderem den Antrag zum Land-Verkauf beim Schulhaus Spitz für den Ausbau des Velowegs. Die

Rechnung der Oberstufenbehörde wurde von Adrian Bachmann vorgestellt. Die erfreulichen Ergebnisse der Schulgemeinde wurden positiv zur Kenntnis genommen. Die Gewinnverwendung der beiden Körperschaften mit der Einlage in eine Vorfinanzierung geplanter Schulbauten macht für die Mitglieder der CVP Sinn und wurde einstimmig angenommen.

Die CVP Romanshorn empfiehlt, die Rechnungen der Körperschaften zu genehmigen und der vorgesehenen Gewinnverwendung und den weiteren Anträgen der Behörden zuzustimmen. ●

*CVP Romanshorn, Gerda Buhl*

Gemeinden & Parteien

## SVP Romanshorn empfiehlt alle Rechnungen zur Annahme

**Am 28. April trafen sich die Mitglieder der SVP-Ortspartei zur diesjährigen Hauptversammlung. Nebst den Rechnungen der Politischen Gemeinde und der beiden Schulgemeinden gab auch das Projekt Expo 2027 Anlass zur Diskussion.**

Nachdem die Präsidentin Monika Eugster das turbulente Wahljahr 2015 Revue passieren liess, präsentierte die Stadträtin Melanie Zellweger die einzelnen Positionen der Rechnung der Politischen Gemeinde. Die Rechnung wurde zur Annahme empfohlen, wenn auch der erneut starke Anstieg der Sozialkosten nachdenklich stimmte. Fragen wurden laut bezüglich einer zentralen Verwaltung. Zwar wurde die Idee grundsätzlich unterstützt, allerdings bestanden Zweifel, ob sich das ehemalige Postgebäude, welches unter Denkmalschutz steht, für eine solche Nutzung eigne.

Im Anschluss erläuterte Schulpräsident Walo Bohl die Rechnung der Sekundarschulgemeinde und Behördenmitglied Daniel Hungerbühler jene der Primarschulgemeinde.

Die positiven Ergebnisse wurden mit Freude zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus informierten die Vertreter der beiden Körperschaften über das Vorhaben, die Überschüsse direkt in die Vorfinanzierung der jeweiligen Ersatzneubauten einfließen zu lassen. Diese Gewinnverwendung fand bei den Anwesenden grosse Zustimmung. Beide Rechnungen wurden ebenfalls zur Annahme empfohlen.

Etwas mehr zu diskutieren gab der Projektierungskredit für eine mögliche Landesausstellung im Jahre 2027. Während manche Voten auf das grosse Potenzial einer Expo in der Ostschweiz hinwiesen, äusserten sich andere, in Anbetracht der massiven Kostenüberschreitung der letzten Expo, deutlich kritischer.

Im Anschluss an die Versammlung liess man den Abend bei Bruno Rechsteiner mit einem leckeren Pizzaschmaus ausklingen. ●

*SVP Romanshorn, Fabienne Egli*

Gemeinden & Parteien

## Behördenstamm in der «Mole»

Die nächste offene Diskussionsrunde mit Vertretern des Stadtrates Romanshorn findet am Montag, 23. Mai, von 18 bis 19 Uhr, im Restaurant Mole statt. Stadtpräsident David H. Bon sowie Stadträtin Aliye Gül, Ressort Freizeit und Sport, freuen sich auf angeregte Gespräche und auf viele Interessierte. ●

*Stadtrat Romanshorn*

Gemeinden & Parteien

## Neue Telefonnummern

Am 26. Mai 2016 lagert die Stadt Romanshorn ihre IT-Plattform zum Amt für Informatik des Kantons Thurgau (AfI) aus. Mit der IT-Auslagerung ist auch eine Umstellung bezüglich der Telefonie verbunden. Die Stadtverwaltung Romanshorn wird ab 30. Mai 2016 über 058-Nummern erreichbar sein. Weitere Informationen folgen. ●

*Stadt Romanshorn*



## Pouletessen auf dem Bauernhof

13. Mai bis 16. Mai 2016

Adelheid + Werner Gsell, Balgen,  
9315 Winden, Telefon 071 477 14 29  
«Katja's Guggelibar»  
ab 22.00 Uhr geöffnet

Freitag ab 19.00 Uhr bis Ende  
Samstag ab 11.30 Uhr bis Ende  
Sonntag ab 11.30 Uhr bis Ende  
Montag ab 11.30 bis 15.00 Uhr

### Jugendmusik des Musikvereins Romanshorn



**Wir freuen uns, neue Schülerinnen und Schüler auf Blech- und Holzblas-Instrumenten sowie Schlagzeug auszubilden.**

Am Donnerstag, 19. Mai 2016, um 19.00 Uhr findet im grossen Saal des Mehrzweckgebäudes an der Gottfried-Keller-Strasse 6 in Romanshorn das Schülervorspiel statt. An diesem Abend werden verschiedene Instrumente vorgestellt.

Geschulte Lehrerinnen und Lehrer sind gerne bereit, neue Schülerinnen und Schüler aufzunehmen.

Anmeldungen nimmt der Verein sehr gerne entgegen. Wir geben auch gerne Auskunft: Yvonne Meier, Neuhoferstrasse 93, 8590 Romanshorn, 071 351 43 82, ymei@bluewin.ch.



Telefon 071 695 16 59  
www.speiserestaurant-guettingen.ch

Speiserestaurant  
**BAHNHOF**  
Güttingen



das sympathische  
Nichtraucherlokal  
**zur RONDELLE**  
eifach guet!

Freitag, 13. Mai ab 18.00 Uhr  
Samstag, 14. Mai ab 18.00 Uhr  
Sonntag, 15. Mai ab 12.00 bis 14.00 Uhr / ab 17.30 Uhr

## Spezialitäten aus der Küche à discrétion

Kommen Sie in die Küche und schöpfen Sie so viel Sie mögen!

- Felchenfilets nach Art des Hauses
- Kalbsrahm-geschnetzeltes
- Rindsschmorbraten
- Lammrückenfilet auf Ratatouillebeet
- Schweinsfilet mit Champignons
- hausgemachte Butterspätzli
- hausgemachter Kartoffelstock
- Reis
- Rotkraut
- Bohnen
- Karotten
- Kohlrabi

- inkl. feines Salatbuffet
- inkl. feines Dessertbuffet

**Preis Fr. 38.50**

**Reservation erwünscht!**

Auf Ihren Besuch freuen sich Paul Laub und Priska Schnüriger

## Thurgau



### Reorganisation der Grundbuchämter, Notariate, Friedensrichter- und Betreibungsämter

**Im Rahmen der Leistungsüberprüfung (LÜP) werden im Kanton Thurgau die Grundbuchämter und Notariate sowie die Friedensrichter- und Betreibungsämter per 1. Juni 2016 neu auf Bezirksebene organisiert.**

Für die Politischen Gemeinden Dozwil, Hefenhofen, Kesswil, Romanshorn, Salmsach, Sommeri und Uttwil bedeutet dies folgende neue Zuständigkeiten:

#### Ab 1. Juni 2016:

Grundbuchamt Bezirk Arbon  
Walhallastrasse 2  
9320 Arbon  
Telefon 058 345 33 60  
grundbuchamt.arbon@tg.ch

Notariat Bezirk Arbon  
Walhallastrasse 2  
9320 Arbon  
Telefon 058 345 70 95  
notariat.arbon@tg.ch

#### Ab 2. Juni 2016:

Das Friedensrichter- und Betreibungsamt für den Bezirk Arbon finden Sie weiterhin am gewohnten Standort:  
Bahnhofstrasse 3  
Postfach 321  
8590 Romanshorn  
Telefon 058 345 16 70  
betreibungsamt.arbon@tg.ch  
friedensrichteramt.arbon@tg.ch

Das bisher zuständige Grundbuchamt und Notariat Romanshorn bleibt ab 26. Mai 2016 geschlossen. Das Friedensrichter- und Betreibungsamt in Romanshorn ist am 31. Mai und 1. Juni 2016 geschlossen. Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.gni.tg.ch](http://www.gni.tg.ch) und auf [www.betreibungsamt.tg.ch](http://www.betreibungsamt.tg.ch)



**Zentral, sonnig, rollstuhlgängig**  
**1½-Zi.-Wohnung, 46,7 m<sup>2</sup>**  
**mit WEG-Verbilligung**

Wohnen mitten in Romanshorn im Seniorenzentrum Konsumhof, 2. OG (mit Lift), Balkon, Parkett, Dusche/WC, Tiefgarage und Keller, Spitex im Haus. Mietpreis auf Anfrage, ab 1. Juni 2016

#### Auskünfte und Besichtigungen

Frau B. Hengartner (Hauswartin), Telefon: 071 463 56 37  
beatrice.hengartner@sunrise.ch

## Kanti-Besuchstag: Projekte und Prämierungen

**Zahlreiche Eltern nutzten die Gelegenheit, Einblick in Schulstunden zu nehmen: Am gleichen Morgen wurden auch drei Abschluss-Arbeiten prämiert.**

Unterrichtsstunden der ersten und zweiten Klassen «en masse» und ein vielfältiges Rahmenprogramm gaben dem Besuchstag an der Kantonsschule Romanshorn sein Gepräge: In den Gängen und Gebäuden wimmelte es von Besuchern, das Interesse war gross. Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen stellten ihre Projekte aus den jeweiligen Ergänzungsfächern vor: So konnte man beispielsweise in Boxen und ab Computer musikalische Stilgeschichte kennenlernen und hören. Mit Infoplakaten und Quiz galt es in einem anderen Zimmer, sich über die Geschichte der Grossmächte zu informieren. In der Mediathek erzählten und interpretierten drei Schülerinnen psychologische Geschichten aus Watzlawicks «Anleitung zum Unglücklichsein». Und wer es sportlich liebt, liess sich in der Aula inspirieren zum Thema «Stapaerobic».

### Drei Auszeichnungen

Bereits zum zehnten Mal konnte die Stiftung Jugendförderung Matura- und selbstständige Arbeiten auszeichnen: «Acht Matura- und selbstständige Arbeiten waren von den betreuenden Lehrpersonen als ausserordentlich

eingeschätzt und darum eingereicht worden. Drei dürfen wir in diesem Jahr prämiieren», erläuterte Dr. Gustav A. Saxer. Julia Ludwig, 3 Fb, Bottighofen, stellte ihre Arbeit «Todesstrafe in der modernen Schweiz ab 1848» vor: «Am Beispiel der letztmals vollzogenen Strafe an Alfred Quaderer habe ich dieses schwierige Thema aufgearbeitet und festgestellt: Damit die Todesstrafe abgeschafft wird und bleibt, braucht es einen optimalen Staat, Bildung und Meinungs- und Pressefreiheit.» Mit Kleiderkreationen aus Abfallmaterialien hat Sarah Bösch, 4 Ma, Romanshorn, auf technisch und handwerklich hohem Niveau eine modische Zeitreise unternommen: Ausgehend von der Frage «Wie kann mit welchen Abfallmaterialien ein textiler Ausdruck erreicht werden», hat sie unter anderem Kaffeekapseln, Veloschläuche und Kunststoffmaterial verarbeitet. Entstanden sind Kleider aus verschiedenen Epochen, die an der Präsentation aufgestellt waren und getragen werden können. Mara Sumser, 4 Ms, Tägerwilten, hat mit «Schatzsuche» ein PC-Spiel kreiert. Unter anderem musste sie eine Programmiersprache lernen, notwendige Algorithmen und damit Hunderte von Codes planen. Umrahmt wurde die Feier von einem Saxophonquartett. ●

Markus Bösch



Die prämierten Schülerinnen (von links): Mara Sumser, Sarah Bösch, Julia Ludwig.

## Super-Jamsession im Panem

Heute Freitag, 13. Mai, ab 20.30 Uhr spielt das Stickerei Jazz Trio im Panem auf. Jamsessions sind jazzmusikalische Reisen, wo die Musiker miteinander ihre Seele baumeln lassen können. Befreit von Erwartungen und Musikzwängen zeigen sie mit viel Emotionen ihr Können. Das Stickerei Jazz Trio erwartet für diese Super-Jamsession mehr als ein Dutzend grossartiger Musiker aus seinem Freundeskreis, mit denen es in den vergangenen 12 Jahren gespielt hat. ●

Pino Buoro



## Tibi Lhundub Tsering im Roxy

Im Jahr 1963 kommt eine ganze Gruppe tibetischer Flüchtlingskinder im Flughafen Kloten an. Einer von ihnen ist Tibi Lhundub Tsering. Er ist am Donnerstag, 19. Mai, zu Gast im Kino Roxy. Die Ethnologin Cornelia Vogelsanger moderiert das Gespräch (nach der Filmvorführung) mit ihm. Der Film «Tibi und seine Mütter – ein Leben zwischen zwei Kulturen» wird am 19. Mai um 20.15 Uhr im Kino Roxy gezeigt. ●

Kino Roxy, Andrea Röst

## Beckenbodenkurse für Frauen

Freitag 10.06. - 01.07. 08.30 - 10.00 Uhr

Dienstag 14.06. - 05.07. 14.00 - 15.30 Uhr

Freitag 26.08. - 16.09 19.00 - 20.30 Uhr

4 x 90 Minuten Gruppenkurs CHF 125.00

Silvia Abächerli, zert. BeBo Kursleiterin, Gesundheitszentrum Romanshorn  
Amriswilerstr. 47, Romanshorn, T. 076 332 87 07, info@bonavida.ch, www.bonavida.ch



Seeblick macht mobil –  
bei Arbeit, Sport und Spiel.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-  
Inserats mit 6350 Haushalten  
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter  
www.stroebele.ch/seeblick

Gemeinden & Parteien

## Sonderführung – Frauen-Stadtrundgang

**Die Frauen haben in Romanshorn wichtige Spuren hinterlassen. Deren eindrückliches Schaffen wird Mirjam Lenz-Friedli an der Sonderführung vom Freitag, 20. Mai, 19 Uhr, während eines rund zweistündigen Stadtrundgangs erläutern.**

Mutig und zielgerichtet gingen die Frauen in der Hafenstadt bereits vor über 150 Jahren zu Werke. Sie haben wichtige Zeichen für das Gemeinwohl, die Bildung sowie die Gleichstellung gesetzt und sich kulturell engagiert.

Auch in der Politik waren die Romanshorerinnen Vorreiterinnen. So kam nicht nur die erste Thurgauer Kantonsrätin, sondern auch die erste Thurgauer Regierungsrätin aus der Hafenstadt.

### Leuchttürme gesetzt

Vieles ist durch die Frauen möglich geworden, einiges strahlt bis heute aus und ist an verschiedenen Stellen sichtbar. Am Frauen-Stadtrundgang am 20. Mai, 19 Uhr (Treffpunkt beim Bahnhof/Mocmoc), wird

Mirjam Lenz-Friedli das Schaffen der engagierten Frauen aufzeigen, an die Wirkungsorte führen und Erläuterungen dazu abgeben. Die Führung findet bei jeder Witterung statt und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch interessierte Männer sind herzlich zum Frauen-Stadtrundgang eingeladen. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

## Die FDP sagt Ja zu den Rechnungen

**An der Parteiversammlung vom 26. April 2016 hat sich die FDP mit den Rechnungen von Stadt, Primar- und Sekundarschule auseinandergesetzt. Alle drei Rechnungen werden zur Annahme empfohlen.**

Bei der Rechnung der Stadt nimmt die FDP mit Besorgnis die Entwicklung der Ausgaben im Bereich Sozialhilfe und individuelle Prämienverbilligung zur Kenntnis, welche durch die Entwicklung der Steuerkraft pro Kopf, die schon seit einiger Zeit derjenigen im Kanton hinterherhinkt, noch verschärft wird. Dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen die Personalkosten konstant bleiben, darf positiv vermerkt werden. Die Rechnungen von Primar- und Sekundarschule sind solide. Aufgrund der stabilen Finanzlage erwartet die FDP, dass die Schulhausbauten der Primarschule ohne Steuererhöhungen ermöglicht werden können.

### Auswirkungen der Abschaffung von Frühfranzösisch

Im zweiten Teil der Versammlung liessen sich

die Anwesenden über die Auswirkungen des Entscheides des Kantonsrates informieren, den Französischunterricht in der Primarschule abzuschaffen. Aus erster Hand schilderten Chantal Roth-Merz, Prorektorin der Kantonsschule Romanshorn, und Markus Villiger, Schulleiter der Sekundarschule Romanshorn, was das für ihre Institution bedeutet. Markus Villiger zeigte in einem interessanten historischen Rückblick die Wellenbewegungen der Politik in der Frage des Sprachunterrichtes auf.

Der jetzt gefällte Entscheid wird die Sekundarschule vor gewisse Herausforderungen stellen, etwa genügend Französischlehrpersonen für die Zukunft zu gewinnen, wenn der Französischunterricht an der Sekundarschule aufgestockt wird. Dass dies nicht kostenneutral zu haben sein wird, wurde rasch klar. Eher skeptisch wird der in der Politik häufig gehörte Vorschlag aufgenommen, mit Klassentauschen mit der Westschweiz das Französisch zu stärken. Die organisatorischen Herausforderungen erscheinen gross. Chantal Roth wies auf

die Problematik der Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule aus der zweiten Sekundarschule hin. Das Prüfungsfach Französisch werden die Schülerinnen und Schüler in Zukunft nur noch etwa eineinhalb Jahre besucht haben, wenn sie zur Prüfung antreten. Ob dann das Fach noch sinnvoll geprüft werden kann, ist noch offen. Eine Abschaffung des Prüfungsfaches Französisch wäre allerdings ein falsches Zeichen für die Bedeutung des Französischen. Denn darin waren sich alle einig: Die Wichtigkeit von Französischkenntnissen, gerade auch im Berufsleben, wird von den Jugendlichen unterschätzt. Beide Schulstufen sind aber zuversichtlich, auch in der veränderten Situation unseren Jugendlichen gute Französischkenntnisse mitgeben zu können. ●

FDP Romanshorn, Arno Germann

## Sicherheit ist oberstes Gebot

Am 28. Februar 2016 haben die Stimmberechtigten aus Romanshorn und Salmsach mit überwältigendem Mehr dem Baukredit zum Ersatzneubau Weitenzelg zugestimmt. Für die Baukommission ist dieses Resultat Ansporn, die weitere Planung zügig und in hoher Qualität voranzutreiben.

Da der Baubeginn auf Frühjahr 2017 festgelegt ist und der Schulbetrieb weiterläuft, mussten Ersatzschulräume gefunden werden. Die Kantonsschule Romanshorn ist bereit, für uns ein wenig zusammenzurücken, und stellt uns den Kubus während der Bauphase zur Verfügung. Herzlichen Dank für die unkomplizierte Nachbarschaftshilfe! Mit zusätzlichen Zimmern im Reckholdernschulhaus und den weiter nutzbaren Räumen in den Trakten C und A2 können wir auf kostspielige Mietprovisorien verzichten.

### Sorgfältige Planung

Mit einer detaillierten Baustellenplanung gewähren wir die Sicherheit unserer Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Wir überlegen uns, wie die Wege und Zufahrten während der Bauphase geführt werden sollen, damit das Queren des Baustellenverkehrs auf das absolut Nötigste beschränkt werden kann.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt die Baukommission in die Wahl der zu verwenden-



den Baumaterialien. Wo immer möglich, wählen wir Materialien, welche alltags-tauglich sind, eine hohe Widerstandsfähigkeit aufweisen und einfach zu pflegen respektive zu unterhalten sind. Insgesamt wird daraus ein interessanter Mix aus Holz und harten Baustoffen entstehen. In den Klassenzimmern und den Verkehrsflächen sind uns akustisch wirksame Massnahmen wichtig. So werden die Klassenzimmer vollflächig mit Akustikdecken ausgeführt. In den Gängen genügt eine 50-prozentige Abdeckung der Deckenflächen (Foto). Auch auf der Sek-Stufe werden noch viele Schülerarbeiten und Zeichnungen aufgehängt. Mit «pinbaren» Schrankfronten und Rückwänden soll dafür genügend Platz eingeräumt werden.

### Aufträge für die Region

Im Laufe der nächsten Wochen werden die Pläne laufend weiter verfeinert und angepasst. Sie dienen als Grundlage für das Baugesuch und die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke. Auch für die Sek gelten die Gesetze des öffentlichen Beschaffungswesens, und die Ausschreibungen werden entsprechend durchgeführt. Trotzdem werden wir versuchen, möglichst viele Aufträge in der Region vergeben zu können! Nach den Sommerferien stehen die ersten Vergaben der Aufträge an, einem Spatenstich am 23. März 2017 sollte dann nichts im Wege stehen. ●

*Sekundarschulgemeinde  
Romanshorn-Salmsach,*

*Walo Bohl, Präsident Baukommission*

**Kultur, Freizeit, Soziales**

## Sieg, Niederlage und viel Potenzial

Während gegen Frauenfeld ein deutlicher Sieg resultierte, musste Tristar U17 Romanshorn St. Gallen Arbon gegen Kreuzlingen eine Niederlage einstecken.

Gegen den SC Frauenfeld spielten die Tristar-U17 auswärts von der ersten Minute an sehr konzentriert und setzten die taktischen Vorgaben gut um. Immer wieder konnten die Frauenfelder Angriffe von der kompakten Abwehr abgefangen und mit schnellen Kontern Tore erzielt werden. Da schon im zweiten Viertel ein zweistelliger Vorsprung erarbeitet wurde, kamen auch die jüngeren

Teammitglieder zu viel Einsatzzeit. So erzielten Dzenan Cikotic (Jg. 2003) und Manuel Meier (Jg. 2002) ihre ersten U17-Tore. Am Schluss resultierte ein ungefährdeter 23:2-Sieg und TriStar konnte das Punktekonto in der Meisterschaft auf vier erhöhen. Ganz anders sah es im Spiel gegen Kreuzlingen aus, wo man deutlich spürte, dass die Spieler nicht als Mannschaft trainieren, weshalb sie zunächst Mühe hatten, sich zu finden. Nach dem ersten Viertel kam TriStar gleich mit 11:0 unter die Räder. Wenn man jedoch das erste Viertel weglässt, dann zeichnet sich ein ganz anderes Bild ab. Denn vom

zweiten bis zum vierten Viertel spielten unsere Jungs und Mädels konstant auf Augenhöhe und auf einem hohen Niveau. Teilweise konnte TriStar den Abstand auf acht Tore verkürzen. Das heisst, wir haben auch ein Viertel gegen Kreuzlingen gewonnen. Das Ergebnis von 12:25 täuscht darüber hinweg, wie gut die Mannschaft eigentlich ist und wie gross deren Potenzial ist. ●

*Wasserball Tristar  
Romanshorn St. Gallen Arbon,  
Cristian Rusch und André Kiefner*

## «Romanshorn bewegt» – Praxisarbeit für angehende Mediamatiker

Im Kino, auf Plakaten, Flyern und auf Social-Media-Plattformen wird in den nächsten Tagen für den am 25. Mai ausgetragenen gesunden Bewegungsanlass «Romanshorn bewegt» geworben. Für die Kampagne verantwortlich sind Mediamatiker-Lernende der SBW Romanshorn.

Die erste Auflage von «Romanshorn bewegt» im Mai des letzten Jahres hat bei der Bevölkerung ein grosses Echo ausgelöst. Darüber hinaus hat der gesunde Bewegungsanlass aber auch das Interesse der Romanshorer Ausbildungsstätte SBW Neue Medien AG geweckt. Deren Schulleiterin Rahel Bühler sah im Projekt eine ideale Praxisarbeit. Die Mediamatiker-Lernenden und ihre Lernbegleiter bewarben sich deshalb bereits im letzten Herbst bei der Stadt Romanshorn und warteten einige Wochen später mit ersten Konzeptvorschlägen auf.

### Mehr Bilder – mehr Aufmerksamkeit

Für das Projektteam unter der Führung von Zweitjahr-Lehrling Henrik Szent-Ivany und den Coaches Urs Schläpfer, Fabio Glanzmann und Peer Füglistaller war schnell klar, dass vermehrt auf Bilder sowie digitale Möglichkeiten gesetzt sowie ein Werbefilm gedreht werden sollte. «Nicht eine einzelne Zielgruppe, sondern die ganze Bevölkerung anzusprechen und dabei Jung und Alt, Unsportliche und Sportliche im gleichen Masse zu gewinnen, ist sehr spannend und lässt werbetechnisch ungeahnte Möglichkeiten offen», weiss Projektleiter Henrik. Gleichzeitig sei der enorme Spielraum aber auch sehr anspruchsvoll, pflichtet der ihm unterstellte Jérôme Blätter aus dem ersten Lehrjahr bei.

### Viel gelernt

Gute Ideen wurden diskutiert, verfeinert und weiterverfolgt. Andere fielen im engagierten Projektteam durch. Nach einigen internen Sitzungen, regem Austausch unter den Lernenden und Gesprächen mit der Stadt als Auftraggeber war das «Storyboard» im Spätwinter geboren, und die interessante Umsetzungsarbeit begann. «Wir haben dabei sehr viel gelernt», sind sich die Beteiligten einig. Entstanden sind Plakate, Flyer, Social-Media-



Projektleiter Henrik Szent-Ivany bespricht mit Jérôme Blättler den Film und die Vorgaben.

Beiträge sowie ein 40-sekündiger Film, der an den Stolz der im letzten Jahr unterlegenen Männer appelliert. Ab Samstag werden die Arbeiten der SBW in der Hafencity schrittweise sichtbar werden. Mit den Produkten und dem Werbefilm, der in den nächsten Tagen im Kino Roxy zu sehen ist, sind die verantwortlichen Lernenden und ihr Coach zufrieden. «Rundum glücklich sind wir aber erst, wenn am Mittwoch, 25. Mai, ganz viele Menschen aus den unterschiedlichsten Alters- und Zielgruppen Freude an der Bewegung finden. Viele lachende Gesichter wären der schönste Lohn für unsere Arbeit», fasst Projektleiter Henrik zusammen. ●

Stadt Romanshorn

### Ein Programm für alle

Beim Projekt «Romanshorn bewegt» vom Mittwoch, 25. Mai 2016, 14 bis 20 Uhr, geht es wie im Vorjahr nicht um die Leistung, sondern einzig und alleine um die Bewegungsminuten. Angesprochen sind Jung und Alt, Unsportliche und Sportliche. Romanshorer Vereine und Privatpersonen haben ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Im Mittelpunkt steht das Duell zwischen männlich und weiblich. Im letzten Jahr sammelten die Mädchen und Frauen insgesamt 69'840 Bewegungsminuten, derweil sich die unterlegenen Knaben und Männer 59'520 Bewegungsminuten gutschreiben lassen konnten. Das detaillierte Programm liegt im «Seeblick» vom 20. Mai bei.

### Theorie und Praxis

Die Mediamatiker-Ausbildung mit Berufsmatura in der SBW dauert vier Jahre. In den ersten beiden Jahren besuchen die Auszubildenden morgens die Schule und kümmern sich am Nachmittag im selben Gebäude an der Bahnhofstrasse 40 in Romanshorn um konkrete Praxisprojekte aus der Wirtschaft. «Diese sind für den Lernprozess wie auch für die Sozialkompetenz der Auszubildenden sehr wichtig», weiss Urs Schläpfer, der morgens Lernbegleiter im Bereich Multimedia ist und nachmittags die Praxisarbeiten begleitet. Im dritten Jahr sind die Auszubildenden in einem externen Lernbetrieb tätig und besuchen nur noch einen Tag pro Woche die Schule. Im letzten Lehrjahr bekommt das praktische Arbeiten dann noch mehr Gewicht und die Auszubildenden absolvieren nur kurz vor der Abschlussprüfung einen Theorieblock. Weitere Informationen: [www.sbw-media.ch](http://www.sbw-media.ch)

## Grosses Interesse an der Expo

Die Begeisterung ist geweckt: Wettbewerbsieger Markus Schaefer und Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik diskutierten im Kornhaus Romanshorn über die grossen Chancen der Expo 2027. Über 100 Interessierte folgten der Einladung der REGIO Appenzell AR-SG-Bodensee. Die Podiumsteilnehmenden Carmen Haag, Regierungsrätin des Kantons Thurgau, Hansjörg Walter, Nationalrat, David H. Bon, Stadtpräsident Romanshorn, Diana Gutjahr, Mitinhaberin Ernst Fischer AG, Michael Götte, Gemein-

depräsident Tübach, sowie Sonja Wiesmann, Gemeindepräsidentin Wigoltingen, waren sich einig, dass die Expo 2027 aus verschiedensten Aspekten grosse Chancen eröffnet. Weitere Veranstaltungen finden in Rorschach (18. Mai) und St. Gallen (23. Mai) statt. Über den Planungskredit wird am 5. Juni abgestimmt. Weitere Informationen: [www.chance-expo.ch](http://www.chance-expo.ch) oder [www.expo2027.ch](http://www.expo2027.ch) ●

REGIO Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee



## Klub der Älteren geht auf Wanderschaft

**Eine Wanderung von Häggenschwil nach Steinebrunn und eine Ganztagestour in den Thurauen eröffneten die Wandersaison 2016 des Klubs der Älteren, Romanshorn.**

Mitte April trafen sich 42 Klubmitglieder zur ersten Wanderung von Häggenschwil nach Steinebrunn. Bei angenehmen Temperaturen und viel Sonnenschein wanderten wir vorbei an blühenden Wiesen und Bäumen bis zum verdienten Zvieriaufenthalt im Restaurant Winzelnberg in Steinebrunn. Mit dem Thurbo ging es gut gestärkt zurück nach Romanshorn.

Für die zweite Wanderung Ende April hatten sich 21 Teilnehmer angemeldet. Trotz gemischter Wettervorhersage hatte sich der Vorstand entschieden, die Wanderung durchzuführen. Mit Bahn und Postauto fuhren wir nach Flaach-Ziegelhütte, wo wir den schönen Weg entlang des Rheins und der Thur in Angriff nahmen. Beim Picknick an

der Thur fielen ein paar Tropfen, ansonsten blieb uns der Wettergott gnädig gestimmt, und im Restaurant Schmiedstube in Andelfingen konnten wir uns bei Speis und Trank regenerieren, bevor wir wieder mit der Bahn nach Hause fuhren. Trotz 3,5 Stunden reiner Wanderzeit waren alle Teilnehmer vom Erlebnis «Natur pur» begeistert. Besten Dank an Hans, Niklaus und Ruedi für die gute Organisation. ●

*Klub der Älteren Romanshorn und Umgebung, Blanca Teitge-Näf*

### Unsere nächsten Veranstaltungen

- 19. Mai Rheinschiffahrt nach Schaffhausen
- 9. Juni Minigolfplausch, Anmeldeschluss 2. Juni 2016
- 23. Juni Chäserrugg, Anmeldeschluss 16. Juni 2016



## Filmprogramm

**A Hologramm for the King – geschäften mit dem saudischen König**

**Freitag, 13. Mai, und Samstag, 21. Mai, jeweils um 20.15 Uhr;** von Tom Tykwer mit Tom Hanks, Tom Skerritt, Sarita Choudhury, Tracey Fairaway  
*USA 2014 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 98 Min.*

**Une famille à louer – Familie zu vermieten**

**Samstag, 14. Mai, um 20.15 Uhr und Pfingstmontag, 16. Mai, um 17.30 Uhr;** von Jean-Pierre Améris mit Virginie Efira, Benoît Poelvoorde  
*Frankreich 2015 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 8 (10) Jahren | 96 Min.*

**Das Leben drehen – Wie mein Vater versuchte, das Glück festzuhalten**

**Dienstag, 17. Mai, und Mittwoch, 25. Mai, jeweils um 20.15 Uhr;** von Eva Vitija  
*Dokumentation | Schweiz 2015 | Dialekt | ab 14 Jahren | 78 Min.*

**Kollektivet – die Kommune**

**Mittwoch, 18. Mai, um 20.15 Uhr;** von Thomas Vinterberg mit Ulrich Thomsen, Fares Fares, Trine Dyrholm  
*Dänemark 2015 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 111 Min.*

**Tibi und seine Mütter – ein Leben zwischen zwei Kulturen**

**Donnerstag, 19. Mai, um 20.15 Uhr.** Gast: Tibi Lhundub Tsering | Moderation: Cornelia Vogelsanger; von Ueli Meier  
*Dokumentation mit Tibi Lhundub Tsering | Schweiz 2012 | Dialekt/Tibetisch mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 75 Min.*

**The Jungle Book – das bekannte Abenteuer kehrt zurück**

**Freitag, 20. Mai, um 17.30 Uhr;** von Jon Favreau | Animation mit den Stimmen von Scarlett Johansson, Bill Murray, Ben Kingsley  
*USA 2015 | Deutsch | ab 8 (10) Jahren | 106 Min.*

**En man som heter Ove – ein Mann Namens Ove**

**Freitag, 20. Mai, und Samstag, 28. Mai, jeweils um 20.15 Uhr;** von Hannes Holm mit Rolf Lassgård, Bahar Pars, Filip Berg, Ida Engvoll  
*Schweden 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 116 Min.*

**Zoomania – zeigt, wie der Hase läuft**

**Sonntag, 22. Mai, um 15.00 Uhr;** von Byron Howard  
*Animation in 2D | USA 2015 | Deutsch | ab 6 Jahren | 108 Min.*

### Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 10 63 | [www.kino-roxy.ch](http://www.kino-roxy.ch)

## Mit Tempo und Witz

**Einmal mehr wurde der Bistro-Abend zu einem humoristischen Höhepunkt der besonderen Art: Der Lausanner Karim Slama begeisterte und verzauberte.**

Er stellte die grundlegenden und gleichwohl einfachen Fragen, die das Leben ausmachen und gar zu oft «zu Knacknüssen werden» – in seinem gleichnamigen Fast-ein-Mann-Programm ging er mit einer grossartigen Mimik mitten hinein in die Alltäglichkeiten: etwa, wenn er fragte: «Was nützt mein Theater, nützt überhaupt irgendetwas, und lässt sich durch den Verzicht sogar noch Geld verdienen?» Die zahlreichen Besucher verstanden seine Spässe, seinen deutsch-französischen Charme und seine wilde und umso mehr präzise Körpersprache. Begleitet und herausgefordert von den Toneffekten ab Band, präsentierte er Situationen am Flughafenzoll, Krankheiten wie die Starrsucht oder Dauer-



*Karim Slama in Aktion: sympathisch und gekonnt.*

schluckauf, die die Ausübung mancher Berufe nichts weniger als unmöglich machen: «Oder vollenden Sie doch mal Ihren Sprung

ab der Skischanze mit einem Anfall an Starren. Und auch die grösste Monstergeschichte befreit Sprössling nicht wirklich vom Dauerschluckauf.»

### Alles im Griff

Und selbstverständlich erzählte er diese Situationen nicht nüchtern von der Bühne herab, sondern spielte sie temporeich, mit zuweilen überraschenden und dann auch wieder rundum verständlichen Pointen: zum Beispiel, als er dem schreienden Bedürfnis des Babys für die Süssigkeit nachspürte und dies dem Drang des Vaters nach dem Bier im Kühlschrank gleichstellte. Seinen Sinn für den Spass an der Sache und damit am Leben überhaupt präsentierte Slama einmal mehr mit Schwung und Präzision. Und hinterliess ein rundum begeistertes Publikum. ●

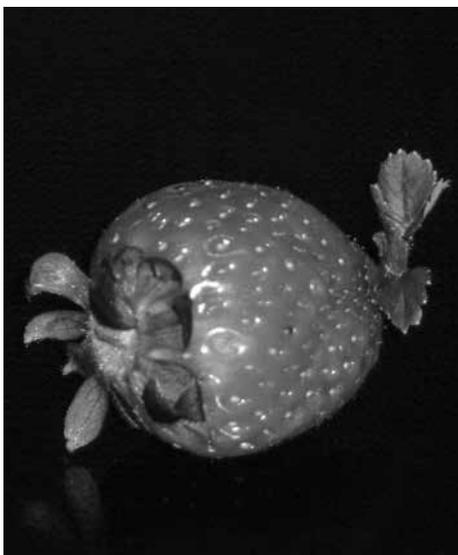
*Markus Bösch*

### Kultur, Freizeit, Soziales

## Eine Laune der Natur?

Diese Erdbeere habe ich kürzlich in meinen gekauften Erdbeeren gefunden. Es wäre sehr interessant, zu erfahren, wie so etwas entstehen kann. Eine neue Pflanze an der Spitze. Vielleicht eine Laune der Natur? ●

*Erika Hungerbühler, Romanshorn*



### Kultur, Freizeit, Soziales

## Instrumenten-Vorstellung der Jugendmusikschule

**Am Donnerstag, 19. Mai 2016, 19 Uhr, findet im grossen Saal des Mehrzweckgebäudes an der Gottfried-Keller-Strasse 6 in Romanshorn das Schülervorspiel statt.**

An diesem Abend werden verschiedene Instrumente vorgestellt. Es werden Vorträge von Musikschülern sowie ein kurzes Konzert des Jugendorchesters aufgeführt. Anschliessend gibt es die Gelegenheit, folgende Instru-

mente auszuprobieren: Klarinette, Saxofon, Querflöte, Trompete, Posaune, Tenorhorn und Schlagzeug. Unsere Musiklehrer stehen für Auskünfte und Instruktionen gerne zur Verfügung. Die Musikantinnen und Musikanten sowie die Jugendmusik freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. ●

*Musikverein Romanshorn,  
Christina Hanner-Zürcher*

### Kultur, Freizeit, Soziales

## Spiel & Sporttag von PluSport

**Die PluSport Behindertensportgruppe Romanshorn organisiert den kantonalen Spiel- und Sporttag 2016. Die Spiele in der Turnhalle der Kantonsschule Romanshorn beginnen am Samstag, 21. Mai, um 13 Uhr.**

Teilnehmende können sich bei anspruchsvollen Spielen, die Geschick, Können und Glück brauchen, messen. Die Rangierung ist nebensächlich. Spass steht im Vordergrund. Beson-

ders bei solchen Anlässen sind viele Zuschauer eine grosse Motivation für die Spielerinnen und Spieler. Sie werden erstaunt sein, was Menschen mit Behinderung alles leisten können. Neugierig geworden, dann sind Sie herzlich zu diesem Anlass eingeladen. Wir führen auch eine kleine Festwirtschaft. ●

*PluSport Romanshorn,  
Max Amherd, Präsident*

## Das Recht auf Wind im Haar – Radeln ohne Alter

**Die Alters- und Pflegeheime in Romanshorn und Salmsach starten gemeinsam das Projekt «Das Recht auf Wind im Haar – Radeln ohne Alter». Dazu werden noch Rikschapilotinnen und -Piloten gesucht.**

Im Herbst 2015 machte das kantonale Gesundheitsamt die Heime im Thurgau auf das Projekt «Radeln ohne Alter – Das Recht auf Wind im Haar» aufmerksam. Es wurde 2013 von Ole Kassow in Dänemark gestartet: Er begann, mit einer Rikscha Bewohnerinnen und Bewohner eines Altersheims zu Ausfahrten abzuholen ([www.radelnohnealter.ch/geschichte](http://www.radelnohnealter.ch/geschichte)). Die Idee fand grossen Anklang und hat sich in ganz Dänemark ausgebreitet. Bald schon gründete man den Verein «Radeln ohne Alter» und schuf eine Internetseite, um das Projekt bekannt zu machen und Rikschapilotinnen und -Piloten mit



Ausfahrffreudigen zusammenzubringen. Im März lud die Kommission für Altersfragen Romanshorn die Fachkräfte aus dem Alters- und Pflegebereich zu einem Workshop «Altersleitbild Romanshorn-Salmsach» ein. An diesem Anlass erzählten die Delegierten des Bodana, dass sie die Idee «Radeln ohne Alter» begeistert hat und sie damit im Juni 2016 starten werden. Im Verlauf des Workshops kamen die Beteiligten zum Schluss, dass das Projekt «Radeln ohne Alter» eine gute Sache für die gesamte Region wäre.

### Auftakt im Bodana

Den Auftakt macht das Bodana am Sonntag, 5. Juni 2016, 11 Uhr. Mit dabei sein werden

Anina Flury, die das Projekt «Radeln ohne Alter» in die Schweiz gebracht hat, sowie Gemeindepräsident Martin Haas und weitere Mitglieder des Gemeinderates. Die Gemeinde Salmsach offeriert Wurst und Brot und unterstützt «Radeln ohne Alter» auch finanziell im Rahmen von «gesunde Gemeinde». Es gibt die Möglichkeit, die elektrounterstützte Rikscha vor Ort auszuprobieren. Am Samstag, 18. Juni 2016, wird das Pflegeheim Romanshorn das Projekt im Rahmen seines Jubiläums vorstellen, und das Haus Holzstein prüft für 2017 eine Mitgliedschaft im Verein «Radeln ohne Alter». ●

*Beatrice Sollberger Bischof*

### Gesucht sind

Rikschapilotinnen und Piloten, die gerne Velo fahren und Lust haben, Bewohnerinnen und Bewohner auszufahren, können sich auf [www.radelnohnealter.ch](http://www.radelnohnealter.ch) unter der Rubrik «Volontäre» als Pilot/-in eintragen. Sie erstellen so ein eigenes Login, über das Sie später Ausfahrten anbieten und annehmen.

## Mehr Lebensräume entlang des Dorfbaches

**Kürzlich lud der Vogel- und Naturschutz Romanshorn zum Spaziergang entlang des Dorfbachs ein.**

Bei frühlingshaftem Wetter gingen 16 junge und ältere Naturliebhaber auf die Suche nach kleinsten und kleinen Lebewesen – im renaturierten Romanshorer Dorfbach: Unter der Leitung der Biologin und Spezialistin für Wasserqualität, Margie Koster, liessen sie sich informieren über ökologische Zusammenhänge: «Die Selbstreinigungskraft des Wassers, eine Dienstleistung der Natur, ist eigentlich recht gross. Und die Anzahl der Tiere sagt etwas aus über die Qualität dieses Elements.»



*Natur mitten in der Stadt: Auch im Dorfbach nimmt die Artenvielfalt zu.*

### Grundsätzlich besser

An verschiedenen Stellen des Baches gingen einige der Teilnehmer mit Netz und Sieb auf die Suche. Und es dauerte nicht lange, da waren sie gefunden: Larven der Eintagesfliege,

Tellerschnecken, Köcherfliegen und auch einige Wasserskorpione. Die Eintages- und Köcherfliegen, Skorpione und die Schnecken sind Zeichen für recht gute Qualität. Grundsätzlich gibt es entlang des Dorfbaches wieder mehr Lebensräume, und auch im Bach sind mehr Tiere festzustellen. «Im Moment bin ich positiv überrascht – allerdings kann sich die Situation im Sommer wieder ändern, wenn die teilweise angrenzenden Landwirtschaftsflächen intensiver bewirtschaftet werden», so die Biologin. Der Bachflohkrebs, ebenfalls ein positives Indiz, sei im Tobelmühlbach anzutreffen. Bis sich diese Art auch im Dorfbach ansiedeln werde, dauere es ziemlich lange. ●

*Markus Bösch*

## Ein sonniges Dankeschön



Im Chinderhuus fällt viel Wäsche an, und unsere alte Waschmaschine war nicht mehr zu reparieren. Umso mehr freuen sich das gesamte Chinderhuus-Team und der Vorstand, dass erneut dank der Unterstützung von Patrick Lohri, Agenturleiter «die Mobiliar, Versicherungen und Vorsorge», Romanshorn, eine nigelnagelneue Waschmaschine angeschafft werden konnte. Herzlichen Dank! ●

*Chinderhuus Sunnehof, Svenja Riedener*



## «Mittendrin und dabei» – im Betula

**Vor rund einem halben Jahr haben sich fünf Studierende der Fachhochschule St. Gallen, Studienrichtung Soziale Arbeit und Sozialpädagogik, aufgemacht, in Romanshorn ein Praxisprojekt des Betula mit dem Titel «mittendrin und dabei» zu bearbeiten.**

Inhalt des Praxisprojektes war es, herauszufinden, welche Begegnungsorte Romanshornern und Romanshornern nutzen und weshalb dort Formen von Beziehungen stattfinden. Kürzlich präsentierten Chiara Eugster, Esther Hausamman, Sarah Kuhn, Arian Künzle und Noemi Padрут ihre Ergebnisse in der Cantina des Betula-Wohnheims ihre Ergebnisse.

### Beziehungen und Begegnungen

Das Betula hat sich im Rahmen des diesjährigen SOAB-Teil-Projektes (Sozialraumorientierte Arbeit) vorgenommen, Beziehungen ins Zentrum zu stellen, Menschen miteinander zu verbinden und Begegnungen entstehen zu lassen. Doch um dies zu ermöglichen, macht es Sinn, zuerst einmal herauszufinden, wo denn überhaupt Beziehungen und Begegnungen stattfinden in diesem Sozialraum Romanshorn. Wo in Romanshorn sind beliebte Orte, sich zu treffen, und wo weniger? Wie wird Romanshorn überhaupt wahrgenommen, und gibt es Orte, die für alle zugänglich sind oder nur für wenige? Und – eine wichtige Frage – was sind denn die Gründe, damit an Orten überhaupt Treffen, sprich Beziehungen entstehen? Diese Überlegungen standen im Zentrum der Ausschreibung dieses «mittendrin und dabei»-Projektes, welche die genannten Studierenden erarbeitet haben.

### Wo treffen sich Menschen?

In ihrer Arbeit legten sie den Fokus auf Begegnungen im öffentlichen, teils-öffentlichen und nicht-öffentlichen Raum. Hierfür verwendeten sie verschiedene Methoden, welche sie im Feld – sprich in Romanshorn – angewendet haben. So setzten sie beispielsweise Experteninterviews ein oder sie befragten eine ausgewählte Menge an Passantinnen und Passanten mittels der Nadelmethode, wo sie sich in Romanshorn aufhalten und wo sie sich mit anderen Menschen treffen.

Die Projektgruppe erläuterte ebenfalls bereits erste Erkenntnisse. So wurde im Zuge ihrer

Befragungen deutlich, dass zum Beispiel die Alleestrasse möglicherweise zu stark befahren ist und die Strasse deshalb als unbelebt empfunden wird.

### Wo sind spontane Begegnungen möglich?

Im Gegenzug scheinen die Hubzelg, der See und der Wald als «warm» wahrgenommen zu werden. Dies sind Orte, an denen Bewohnerinnen und Bewohner von Romanshorn gerne ihre Freizeit verbringen und dementsprechend auch andere Leute treffen. Vor allem der See mit seiner Promenade ist ein beliebter Treffpunkt – hier treffen sich laut Recherchen von der Studierendengruppe die meisten Menschen spontan. Man begegnet sich hier beispielsweise während des Laufens mit dem Hund und kommt so in ein Gespräch mit zum Teil fremden Leuten.

Ebenfalls wurde festgestellt, dass in Romanshorn ein «Stadtzentrum» fehlt – was vielen Befragten die Orientierung erschwerte. Daraus resultiert, dass die Einkaufsmöglichkeiten und beispielsweise Orte, an denen man die Freizeit verbringt oder verbringen möchte, weit über die ganze Stadt verstreut sind.

Spannend für uns als Organisation wird es sein, herauszufinden, wie wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner des Betula dazu befähigen können, an diesen Treffpunkten für Begegnungen teilzunehmen. Und dies, ohne zwingend mit einem Hund spazieren zu gehen. Warum genau treffen sich Personen – ungewollt vielleicht – an einem spezifischen Ort? Wie können wir uns einbringen und mitmachen an diesen Treffen?

### Gespannt auf die Ergebnisse

Im Projektbericht, den wir zu einem späteren Zeitpunkt erhalten, werden sicherlich vertiefte Angaben gemacht, welche Formen von sozialen Beziehungen an den jeweiligen Orten stattfinden. Daraus können wir Erkenntnisse gewinnen und uns – hoffentlich – aktiv in das Geschehen in und um Romanshorn einbringen. Wir sind jedenfalls gespannt, wie wir die Ergebnisse in unsere Arbeit mit einfließen lassen können, und freuen uns bereits darauf, mit den erarbeiteten Schlussfolgerungen weiterzuarbeiten. ●

*Betula, Karin Morgenthaler*

## Trajektverkehr: Eindrückliche Sonderausstellung

**Bis zum 2. Oktober steht das Museum am Hafen im Zeichen von Eisenbahngeschichte: Mit einer Sonderausstellung wird der ehemalige Eisenbahntrajektverkehr über den Bodensee gewürdigt.**

Es war ein wechselvoller und für Romanshorn wichtiger Zeitabschnitt: Von 1869 bis 1976 verkehrten Lastschiffe mit Bahn-güterwagen über den Bodensee. Vor vierzig Jahren wurde der Betrieb eingestellt – die Sonderausstellung im Museum am Hafen blickt zurück in die Geschichte: «Insgesamt 25 Bild- und Texttafeln, 14 davon stammen aus dem Archiv der Stadt Friedrichshafen, zeigen den Werdegang dieser Transportart. An vier Filmstationen sind eindruckliche Bilder von solchen Trajektfahrten zu sehen, beispielsweise «Schienen über Wellen», «letzte Fahrten auf dem Bodensee» oder auch das Dokument über den Unfall von 1952. In einem eigens angefertigten, 3 × 1m grossen Diorama wird der Verladevorgang vor Augen geführt. Der Friedrichshafner Lokführer und Modellbauer Jan Fornol hat es im Massstab 1:84 angefertigt», erläuterte der Aus-



*Im Auftrag des Museums hergestellt: Max Brunner (links) und Otto Bauer sind stolz auf das Diorama, das den ehemaligen Trajektverkehr vor Augen führt.*

stellungsmacher Otto Bauer auf dem Rundgang. Auch im Hinblick auf zwei weitere Jubiläen wurde die Ausstellung konzipiert und jetzt umgesetzt: 2019 wären und werden sowohl der ehemalige Trajektverkehr und die

Seelinie Romanshorn–Rorschach 150 Jahre alt geworden.

### Viele Höhepunkte

Neben zahlreichen, teilweise erstmals veröffentlichten Bildern, Billetten, Postkarten sind verschiedene Leihgaben zu sehen – und bereits am kommenden Sonntag findet um 14.30 Uhr die Preisverleihung des Bastelbogenwettbewerbs statt. 32 fantasievoll gestaltete Kartonmodelle der MF Romanshorn aus dem Nachdruck des gleichnamigen SJW-Heftes sind ausgestellt: «Zum Begleitprogramm gehören auch die Vernissage des «Bodensee-Logbuchs» (27. Mai), eine Tauchdemonstration anno 1952 (19. Juni), Lädinenfahrten (2./3. Juli) und drei Romishorner Runden. Diese Ausstellung mit ermöglicht haben die sechs Sponsoren und 30 Gönnerinnen und Gönner», zeigte sich der Präsident Max Brunner sehr erfreut. Die Vernissage am Freitagabend musikalisch umrahmt haben die «Lokofoniker», eine Blasmusikformation von 10 Lokführern. Gleichzeitig stellte der ehemalige SBB-Betriebsbeamte und Medienchef Has G. Wägli (bekannt durch seine Bücher über das Schienennetz und das Bahnprofil Schweiz) den Trajektverkehr in einen grösseren bahnhistorischen Zusammenhang. In jenen Zeiten habe es auch in anderen Ländern diese Art des Gütertransportes gegeben, und die Bahn sei damals wie heute Transportmittel und Brückenbauer gewesen. ●

### 32 Arbeiten eingereicht – Prämierung am 15. Mai 2016

Am Bastelwettbewerb mit dem SJW-Heft «Fähre Romanshorn» haben sich nebst Einzelnen zwei Mittelstufenklassen aus Romanshorn beteiligt, und 32 Arbeiten wurden eingereicht. Eine neunköpfige Jury unter der Leitung von Otto Bauer hat die Modelle beurteilt und gewertet. Die Präsentation und Prämierung dieser Wettbewerbsarbeiten findet am Pfingstsonntag, 15. Mai, um 14.30 Uhr im Museum am Hafen statt. Die Gewinner werden mit attraktiven Preisen ausgezeichnet. Die Wettbewerbsteilnehmer und ihre Eltern und Bekannten sind herzlich ins Museum eingeladen.

*Ruedi Meier, Vorstand Museum*

*Markus Bösch*

### Leserbriefe

## Hotel auf der Hafensperrmauer?

Gemäss Stadtrat werden die Romanshorer Stimmberechtigten im Herbst über eine Landabtretung (Verkauf oder Schenkung?) an die Hess Investment AG für den Bau eines Hotels mit 120 bis 150 Zimmern entscheiden können. Hat der Stadtrat auch Alternativen zur sogenannten «Landabtretung» eingehend geprüft? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?

Wir haben uns damals sehr für die Realisierung der Hafenzonen eingesetzt. Als die Stadt das ganze Areal von der SBB erwerben konnte, war uns klar, dass der Stadtrat über die Verwendung dieses Grundstückes eingehende Abklärungen anstellen würde. Vorerst war dann auch die Rede von der Durchführung von «Workshops» zur Wei-

terentwicklung des Areals. Die Stadt hat einmal sogar Ideen und Skizzen für eine Flanierzone vom Bahnhof über die Bank- und Hafenstrasse bis zum Seepark den Quartierbewohnern präsentiert. Wir glauben ebenfalls nicht, dass die SBB dieses Land der Stadt Romanshorn verkauft hat, damit diese Teilstücke davon an Investoren weiterverkaufe!

Der Bedarf für ein neues Hotel mag ausgewiesen sein; dafür gibt es in Romanshorn jedoch auch ausserhalb der Hafenzonen genügend gute Plätze. Die Hafenzonen oder die Hafensperrmauer, wie die Stadt dieses Gebiet heute nennt, sollte unseres Erachtens möglichst flexibel gestaltet werden (z.B. keine festen Bauten mit hoher Lebensdau-

er). Auch im Hinblick auf eine eventuelle Landesausstellung mit Hauptort Romanshorn wäre es wichtig, dass die Stadt über das notwendige Land für die Erstellung der verschiedenen Pavillons am dafür geeigneten Ort verfügen könnte!

Obwohl wir nächstens nach St. Gallen ziehen, hoffen wir für die zukünftige Entwicklung der Stadt Romanshorn, dass die Stimmberechtigten im Herbst die Landabtretung zwecks Hotelbau deutlich ablehnen, sodass der Stadtrat erneut über die Gestaltung des – diesmal jedoch gesamten – Hafensareals sich Gedanken machen und eine entsprechende Planung einleiten müsste. ●

*Maria Luisa und Gion Camenisch, Romanshorn*

## Unvergessliches nächtliches Abschiedsschwimmen

**Mit einem Zehnstunden-Nachtschwimmen hat der Schwimmclub Romanshorn dem Hallenbad Münsterlingen ein letztes Mal die Ehre erwiesen und sich gebührend von seiner Trainingsstätte verabschiedet.**

Es lag schon ein wenig Wehmut in der Luft als sich die Schwimmerinnen und Schwimmer für den allerletzten Schwimmereignis im Hallenbad Münsterlingen trafen. Das Hallenbad war mehr als 30 Jahre der Wintertrainingsort für den SCR, aber auch für viele andere Vereine und für Private. In den letzten zwei Jahren hatte der SCR auf Mietbasis das Bad geführt und weitervermietet. Die unzähligen geschwommenen Kilometer in der Halle waren die Basis für die Erfolge im Sommer mit Medaillen bei den Schweizermeisterschaften und internationalen Meetings.

### Start um 22 Uhr

Über 70 Mitglieder und Freunde versammelten sich am Abschiedsabend um 22 Uhr zum Startschuss. Sieben Teams – angeführt von den Elite Sharks – wechselten sich über zehn Stunden im Schwimmen ab. Bahn um Bahn schwammen sie dem Ende entgegen, mal schnell, mal gemütlich und trotz Müdigkeit bei bester Stimmung. Auch als es um 24 Uhr plötzlich ganz dunkel war, im Bad wurden munter weiter Bahnen abgespult. Am Samstagmorgen um acht Uhr ertönte das allerletzte Mal die Zielsirene. Damit war im Hallenbad Münsterlingen das Ende Realität. 12'460 Bahnen, das sind 249 Kilometer, wurden von den SCRlern in dieser Nacht nochmals geschwommen. Die Kilometer machen stolz, und doch lag eine wehmütige Stimmung im Bad. Mit einem gemeinsamen Brunch und grosser Dankbarkeit für die

vergangenen Jahre wurde dieser historische Moment gewürdigt. Danach hiess es: Alles zusammenpacken. Denn schon wenige Tage später wurde das Hallenbad definitiv abgerissen. Zur Erinnerung gab es noch einen letzten (Muskel-)Kater. Für den SCR geht es nun mit der Sommersaison im Seebad Romanshorn weiter.

Mit Dankbarkeit, Hoffnung und Vorfreude, welche an die Genossenschaft Winterwasser, die Gemeinden der RPO und den Kanton gerichtet ist, blickt der SCR nach vorn und kann sich, wie auch ALLE anderen Wasserfreunde der Region Oberthurgau, in den kommenden Wintern in der Traglufthalle im Seebad Winterwasserfitness holen. ●

*Schwimmclub Romanshorn,  
Susanne Brühlmann*

### Leserbriefe

## Expo2027: 2000 Millionen für heisse Luft?

In den letzten Tagen und Wochen kommt man sich als Nestbeschmutzer vor, wenn man es nur schon wagt, kritische Fragen zur Expo2027 zu stellen. Fakt ist aber, dass über die Expo2027 im Moment noch nichts bekannt ist, ausser, dass sehr viel Geld rausgeworfen werden soll – und das weitestgehend ohne nachhaltigen Effekt. Die beteiligten Kantone haben grosse Sparprogramme (im Thurgau 48 Millionen Franken), die beteiligten Gemeinden die höchsten Steuerfüsse und Steuererhöhungen geplant, aber losgelöst davon weibl'n Politiker sehenden Auges für den Abgrund. Gemäss Botschaft des Thurgauer Regierungsrates ist mit Kosten von 2 Milliarden – also 2000 Millionen Franken zu rechnen. Bei der Expo02 waren die Kosten am Ende doppelt so viel. Bei der BTS sind die Kosten schon doppelt so hoch, obwohl noch kein Stein verbaut wurde. Wie viele Milliarden wird die Expo2027 am Ende kosten? Und wie viele Generationen werden dafür mit höheren Steuern und Sparübungen bei Bildung, Verkehr, Kultur, Sport oder Gesundheit bluten müssen? Ich sage daher entschieden Nein zur Expo2027. Milliardenzahlungen sind mir definitiv zu teuer für heisse Luft und Wolkenschieberei. Dass praktisch die gesamte Expo2027-Kampagne vom Steuerzahler bezahlt wird, macht die Ja-Argumente übrigens auch nicht besser – nur teurer. ●

*Kantonsrat Urs Martin, Romanshorn*

### Publireportagen

## Andy McSean ist mit einem neuen VW Touran unterwegs

Der Ostschweizer Musiker Andy McSean arbeitet zurzeit mit den Hitproduzenten vom Department Of Noise (Seven, Marc Sway, Bligg) an seinem zweiten Album. Parallel ist er live auf Tour – von Strassenmusik bis zum Sommerfestival. Dabei legt er im Jahr für Konzerte, Proben und Promo-Termine rund 30'000 Kilometer zurück. Genau das macht

die neue Partnerschaft mit der Amriswiler Garage Autoviva für ihn besonders wertvoll. Diese stellt ihm als Kulturförderungs-Beitrag einen neuen VW Touran zu Sponsoring-Konditionen zur Verfügung. ●

*Garage Autoviva*



## Mit gewinnendem Charme und Fachwissen

Seine leuchtend blauen Augen und sein Lachen sind bekannt. Nicht nur in den Ströbele-Hallen. Adrian Ammon ist eines jener Gesichter, die Ströbele Kommunikation nach aussen repräsentieren. Er tut dies mit viel Charme – und mit viel Fachwissen. Und das schon seit 10 Jahren.

Es war der 2. Mai 2006, ein sonniger Dienstag, als Adrian Ammon bei Ströbele Kommunikation loslegte. Und es war ein «Loslegen», denn schon nach wenigen Wochen war er aus dem Verkaufsdienst nicht mehr wegzudenken. Denn als gelernter Drucker mit der Ausbildung zum Polygrafischen Techniker TS ist er das perfekte Bindeglied zwischen Kunden und Produktion. «Er spürt sofort das Kundenbedürfnis und weiss, was machbar ist. Er hat immer eine Idee!», weiss Druckkauffrau Nadja Schmid, die eng mit ihm zusammenarbeitet.

Ab 2011 verschob sich sein Tätigkeitsfeld immer mehr von innen nach aussen. Seit 2014 konzentriert sich Adrian Ammon nun ganz auf den Aussendienst. «Von sieben bis neun bereite ich morgens alles auf», erklärt er. «Dann geht es ab auf die Piste.» Bedürfnisse des Kunden eruieren, beraten, Offerten erstellen und komplexe Produktionsaufträ-



Seit 10 Jahren eines der Ströbele-Aushängeschilder: Adrian Ammon.

ge koordinieren – das sind seine Aufgaben. Und die erledigt er mit viel gewinnendem Charme, Fachwissen und echter Leidenschaft. Dass so der Funke schnell überspringt, bestätigen viele begeisterte Kundestimmen.

Das Ströbele-Team gratuliert von Herzen zum Zehnjährigen – und freut sich auf viele weitere leidenschaftliche Jahre. ●

*Ströbele Kommunikation*

## Steigende Formkurve

Der FC Romanshorn blickt auf zwei erfolgreiche Runden zurück und freut sich auf viele Zuschauer beim nächsten Heimspiel vom 14. Mai (17 Uhr).

In einem tollen und hart umkämpften Spiel vor 100 Zuschauern gelang unserer Senn-Elf im Derby gegen den FC Amriswil ein wichtiger 2:0-Heimsieg. Die Torschützen waren Samuel Abächerli und Cedric Schenk. Im gleichen Stil ging es auch im Auswärtsspiel gegen Münsterlingen weiter, wo erneut ein Sieg (2:1) herauschaute. Als Torschützen durften sich Ermir Krasniqi und Domenico Ventrìci feiern lassen. Am Samstag, 14. Mai, um 17 Uhr, steht in der Weitenzelg das Heimspiel gegen den Tabellensechsten FC Gossau auf dem Programm. Der FC Romanshorn hofft wiederum auf Unterstützung. Hopp FC Romanshorn. Wir danken uns bei unseren Matchballspendern Manuela Ott, kreative Frisuren, Rütihof Romanshorn und Dani Gerster, Kaminfegermeister, Neukirch-Egnach. ●

*FC Romanshorn, Ueli Nüesch*

## Mit Qualitätslabel ausgezeichnet

**ANGST Malerei & Gestaltung GmbH wurde als erstes Handwerker- und Malerunternehmen im Oberthurgau und der Bodenseeregion mit dem Qualitätslabel «sehr gut» von CertiQua ausgezeichnet.**

Wie findet man einen Handwerker, der Qualität bietet? Mit wem haben andere Kunden gute Erfahrungen gemacht? Auskunft darüber gibt das CertiQua Qualitätslabel. Nur Betriebe, die von ihren Kunden regelmässig Bestnoten bekommen, dürfen dieses Label führen.

Jetzt hat die Firma ANGST Malerei & Gestaltung GmbH aus Uttwil diese Auszeichnung erhalten – sie gehört damit zu den Top-Betrieben der Branche. «Eine ausgezeichnete

Leistung», betont Caroline Roosens von CertiQua, «das beweist, für die Firma ANGST Malerei & Gestaltung GmbH steht die Zufriedenheit ihrer Kunden an erster Stelle».

CertiQua als unabhängige Organisation stellt sicher, dass die Leistung der Betriebe auf Basis echter Kundenfeedbacks bewertet wird. Im Fokus der Befragung stehen die Faktoren Termintreue, Kompetenz, Kundenorientierung, Sauberkeit am Arbeitsplatz sowie Preis-Leistungs-Verhältnis.

Auch nach der Verleihung des Labels überprüft CertiQua kontinuierlich, ob die Kunden weiterhin zufrieden sind. Privat- und Geschäftskunden werden so immer aktuell über die bestqualifizierten Betriebe in der Umgebung informiert.

Rita Fröhlich geb. Angst freut sich mit ihrem Team über das Label: «Oberste Maxime bei uns ist, dass wir immer beste Qualität bieten wollen – die Auszeichnung beweist, dass uns das gelingt. Wir sind erst zufrieden, wenn auch der Kunde zufrieden ist».

Die ANGST Malerei & Gestaltung GmbH besteht seit drei Jahren und wurde von Rita Fröhlich geborene Angst gegründet. Inzwischen beschäftigt der Betrieb vier Mitarbeiter. Ab Sommer 2016 beginnt die erste Tochter ihre Ausbildung. ●

*ANGST Malerei & Gestaltung GmbH*

## Panini-Tauschbörse

Am Samstag, 21. Mai 2016, findet von 10 bis 11 Uhr in der Gemeindebibliothek Romanshorn eine Panini-Tauschbörse statt. Wir freuen uns auf viele Sammelbegeisterte, die noch vor EM-Beginn ihr Sammelalbum vervollständigen möchten. ●

Gemeindebibliothek Romanshorn,  
Sandra Randegger



## Mobil sein und bleiben

Pro Senectute Thurgau und der Verkehrsclub der Schweiz organisieren in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern einen Kurs zum Thema Mobilität.

Mobil und sicher sein – das wünschen sich die meisten Menschen. Das Ziel dieses Kurses ist, dazu beizutragen, dass sich ältere Menschen sicher und ohne Angst im öffentlichen Verkehr bewegen können. Dabei geben Fachleute Tipps, worauf beim Umgang mit Billettautomaten zu achten ist und wie von den Sonderangeboten der öffentlichen Verkehrsmittel profitiert werden kann. Die Experten der Polizei zeigen, wie man sich wirksam vor Taschendiebstahl schützt und was es zu beachten gilt, um sicher zu Fuss unterwegs zu sein. Der Kurs ist kostenlos und wird am Montag, 23. Mai, von 8.30 bis 12 Uhr im Bahnhof Romanshorn, Sitzungszimmer 1. Stock, durchgeführt. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●

Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder

## Vorher-Nachher-Styling – Jetzt bewerben

Sich von Fachleuten in der Hafenstadt professionell beraten lassen: Baettig Intercoiffure Parfumerie Beauty und Dalmi Mode bieten im Juni erstmals ein «Vorher-Nachher-Styling» an. Bewerbungen können bis am 31. Mai eingereicht werden.

Am Romanshorner Lenz gab es bereits die Möglichkeit, ein neues Outfit von Dalmi Mode anzuprobieren und sich von Baettig am See live am Stand frisieren und schminken zu lassen. Das Wetter mit den kühlen Temperaturen und den Schneeflocken animierte die Besucher nicht gerade dazu, das Angebot rege zu nutzen. Daher kann keine Rangierung vorgenommen werden. Nun wird aber zweimal in diesem Jahr ein professionelles «Vorher-Nachher-Styling» angeboten. Wer ausgewählt wird, erhält ein spezielles Styling-Erlebnis mit Baettig Intercoiffure Parfumerie Beauty und ein Outfit gesponsert by Dalmi Mode. Bewerbungen sind bitte mit Foto zu senden an [info@dalmimode.ch](mailto:info@dalmimode.ch) bis spätestens 31. Mai 2016. Das Styling wird im Juni durch-



geführt und publiziert. Das Baettig- und Dalmi-Team warten gespannt auf die Anmeldungen. ●

Nadine Tschumi

## Ja zum Planungskredit für die Expo

Die Präsidenten des Thurgauer Gewerbeverbandes fassten unter der Leitung von Verbandspräsident Hansjörg Brunner deutliche Parolen zu den Abstimmungen vom 5. Juni 2016.

Mit einem Ja zur Volksinitiative für eine faire Verkehrsfinanzierung wollen sie den Druck aufrechterhalten, dass es beim Bund zu einer verursachergerechteren Verwendung aller Abgaben und Belastungen der Automobilisten kommt. Nationalrätin Edith Graf-Litscher plädierte vergeblich für eine Ablehnung. Einstimmig abgelehnt wurde die eidgenössische Initiative «Pro Service public», welche von Kantonsrätin Brigitte Kaufmann vorgestellt wurde. Das Thurgauer Gewerbe erwartet von den Dienstleistungserbringern Swisscom, Post und anderen ein modernes, zukunftsgerichtetes und unternehmerisches Handeln. Die Initiative zementiert jedoch den bisherigen Zustand, was in der Regel eher zu Leistungsabbau statt

ausbau führt. Kantonsrätin Diana Gutjahr erläuterte das Begehren für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Es wurde von den Gewerbeunternehmern diskussionslos und einstimmig verworfen. Das Ja zum Planungskredit für die weiteren Abklärungen zu einer ersten Landesausstellung in der Ostschweiz vertrat Regierungsrätin Carmen Haag. Der obersten Bauchefin des Kantons gelang es, die Gewerbler davon zu überzeugen, dem kantonalen Planungskredit von 3 Mio. Franken zuzustimmen. Das Ja bedeutet, konkret abzuklären, wie eine Landesausstellung im Thurgau und in der Ostschweiz aussehen könnte. Diese Tür, hielt die Regierungsrätin fest, sollte man aufstossen und der Idee Expo zumindest die Chance auf eine vertiefte Auseinandersetzung geben. Die Versammlung beschloss ohne Gegenstimme die Ja-Parole. ●

Gewerbe Thurgau, Brigitte Kaufmann

# RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

# Romanshorner Agenda

## 13. bis 20. Mai 2016

### Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,  
Allee-/Rislenstrasse

### – Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr

### – Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr  
Freitag 15.30–17.30 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr  
Während der Schulferien immer samstags  
von 10.00–12.00 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr,  
Sonderausstellung Trajekt

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,  
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Locorama Erlebniswelt:** Sonntags, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,  
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung,  
Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels,  
Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn

– **Bilder-Ausstellung von Erwin Maurer**

Haus Holenstein bis Ende Mai,  
täglich von 10.00–17.30 Uhr

– **Galerie Mayer's Altes Hallenbad, Kastaudenstrasse 11**

Bilderausstellung Kurt Lauer  
Freitag, 18.00–21.00 Uhr  
Samstag, 10.00–14.00 Uhr  
Sonntag/Feiertage, 14.00–18.00 Uhr

– **Atelier Stadtentwicklung:** Alleestrasse 49,  
jeden Donnerstag, 17.00–18.30 Uhr offen

### Freitag, 13. Mai

– 19.30–22.00 Uhr, Praktisches Fotografieren, Steinach  
Hafenparkplatz, Fotoclub Romanshorn  
– 20.15 Uhr, A Hologramm for the King, Kino Roxy  
– 20.30–23.30 Uhr, Jamsession Stickerei Jazz Trio &  
Friends, Panem Friday Night Musik

### Samstag, 14. Mai

– 17.00 Uhr, FC Romanshorn – FC Gossau, Sportanlage  
Weitenzelg, FC Romanshorn  
– 20.15 Uhr, «Une famille à louer – Familie zu vermieten»,  
Kino Roxy

### Sonntag, 15. Mai

– 10.30–14.00 Uhr, Pfingstbrunch-Rundfahrt, Hafen  
Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

– 14.30 Uhr, Museum am Hafen, Preisverleihung Bastel-  
wettbewerb Trajekt

### Montag, 16. Mai

– 10.00–17.00 Uhr, LOCORAMA Eisenbahn-Erlebniswelt,  
Egnacherweg 1, Romanshorn, Locorama Romanshorn  
– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus,  
Museums-gesellschaft Romanshorn, Sonderausstellung  
Trajekt

### Dienstag, 17. Mai

– 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchengemein-  
dehaus, Evang. Kirchengemeinde Romanshorn-Salmsach  
– 13.30–18.00 Uhr, Besuch «Maestrani», Flawil, vitaswiss  
Romanshorn-Amriswil  
– 19.00 Uhr, Fago - fascht alles goht, evang. Kirchengemein-  
dehaus, Evang. Kirchengemeinde Romanshorn-Salmsach

### Mittwoch, 18. Mai

– 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchengemein-  
dehaus, Evang. Kirchengemeinde Romanshorn-Salmsach  
– 19.00 Uhr, Öffentlicher Spielabend für Erwachsene, Allee-  
str. 43, Ludothek Romanshorn  
– 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchengemeindehaus,  
Evang. Kirchengemeinde Romanshorn-Salmsach  
– 20.00 Uhr, Rechnungsgemeinde, kath. Pfarreiheim, Kath.  
Kirchengemeinde Romanshorn  
– 20.15 Uhr, «Kollektivet – die Kommune», Kino Roxy

### Donnerstag, 19. Mai

– 9.20–18.00 Uhr, Rheinschifffahrt Kreuzlingen–Schaff-  
hausen, Romanshorn, Klub der Älteren Romanshorn  
– 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchengemeindehaus,  
Evang. Kirchengemeinde Romanshorn-Salmsach  
– 19.00 Uhr, Maiandacht mit der KAB, kath. Pfarrkirchen,  
Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 19.00 Uhr, Jugendmusik des Musikvereins Romanshorn,  
Saal Mehrzweckgebäude  
– 20.00 Uhr, Rechnungsgemeinde-Versammlung, Politische  
Gemeinde, Aula, Kantonsschule Romanshorn

### Freitag, 20. Mai

– 14.30–16.30 Uhr, Musikalischer Nachmittag mit Frau  
Zieri, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim  
– 18.30 Uhr, Abend-Exkursion – Wanderung von Oberstei-  
nach zur Glinzburg, Treffpunkt: Steinach, Parkplatz Restau-  
rant Steinach, Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.  
– 18.30–23.30 Uhr, BouleBar am Boulevard, Hafensprome-  
nade, Verein Kulturhafen  
– 19.00 Uhr, Frauenstadtrundgang, Treffpunkt beim Moc-  
Moc, Stadtmarketing  
– 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirch-  
gemeinde Romanshorn-Salmsach  
– 20.00–22.00 Uhr, Betula mit «4x20 Tanz», Aula Rebsa-  
men, Verein Betula



**Samstag, 14. Mai:** 19.00 Uhr, Pfingstgottesdienst  
mit Abendmahl in Salmsach. Pfr. Ruedi Bertschi.

**Sonntag, 15. Mai:** 9.30 Uhr, Pfingstgottesdienst  
mit Konzert und Abendmahl in Romanshorn.  
Pfr. Ruedi Bertschi. Der Kirchenchor feiert sein  
90-Jahr-Jubiläum; Aufgeführt werden drei Chöre  
auf Oratorien von Georg Friedrich Händel. Jürg  
Trippel, Orgel; Markus Meier, Leitung. Anschl.  
Apéro.

**Dienstag, 17. Mai:** 10.00 Uhr, Gespräch über der  
Bibel

**Mittwoch, 18. Mai:** 12.00 Uhr, Seniorenmittags-  
tisch, Anmeldung 071 466 00 15. 17.15 Uhr, Me-  
ditation

Weitere Angaben: [www.refromanshorn.ch](http://www.refromanshorn.ch)

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

**wenn der Compy spinnt!** 079 4 600 700  
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerk spezialist  
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1  
Verkauf von Hard- und Software  
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie  
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?  
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,**  
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,  
**Telefon 071 460 20 55.**

**Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in  
Romanshorn hat noch einige freie Termine,  
inkl. Hausbesuche.**

[www.fussoase-romanshorn.ch](http://www.fussoase-romanshorn.ch),  
Mobile 079 338 92 96

### Romanshorner Abfall-Taxi.

Zu schwer, zu sperrig oder kein Fahrzeug?  
**Rufen Sie uns an.** Gerne auch Kleinaufträge.  
Fr. 20.– plus Gebühr Hefenhofen, Auf-/Ablad.  
**Mobile: 076 650 8590**

### Zu Vermieten

**Romanshorn, Arbonerstr. 24, per sofort 3½-Zi-  
Whg. 3. OG mit Balkon.** Die Whg ist komplett  
renoviert. Schöne helle, geräumige Zimmer,  
Parket, neu Küche, neues Bad, weitere Anga-  
ben: TG-Immoprojekte AG, 078 752 24 19.

### Gesucht

### Flexible Reinigungskraft

Büroreinigungen und Privathaushalte  
Deutsch in Wort und Schrift  
[mail@bischofhauswartung.ch](mailto:mail@bischofhauswartung.ch)

## thurella

Wir vermieten auf dem Areal der Thurella AG, Bahnhofstrasse 2-5, Egnach, verschiedene Räumlichkeiten (30 m<sup>2</sup> bis 1000 m<sup>2</sup>) und einen grossen Kiesplatz zur Verwendung als **Produktionsgebäude, Lager, Werkstatt, Bastelraum, Atelier, Büro** sowie **Abstellplätze** zu günstigen Preisen. Bei Interesse erreichen Sie uns unter 071 466 48 80 oder [info@thurella.ch](mailto:info@thurella.ch)  
Thurella AG, Egnach

## EXPO

Chance Expo2027  
JA zum Planungskredit  
am 5. Juni im  
Kanton Thurgau



«Mit dem Expo-Planungskredit geben wir der Expo die Chance, Finanzierbarkeit, Machbarkeit und Nachhaltigkeit zu prüfen.»

Diana Gutjahr,  
Kantonrätin SVP,  
Betriebsökonomin FH

# 2027



## IMPULS NACHHILFE ZENTRUM

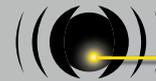
- 12 Standorte in der Ostschweiz
- Nachhilfe
- Prüfungsvorbereitung

Sofort-Beratung: 071 364 22 22  
[www.nachhilfezentrum.ch](http://www.nachhilfezentrum.ch)



Jetzt schon digital und günstig.  
Telefonieren mit...

Bahnhofstrasse 38  
Telefon 071 463 28 28  
[www.karoag.ch](http://www.karoag.ch)



**KARO**  
Kabelfernsehen Romanshorn AG

## Ettlinger Coaching

- Für eine dickere Haut: Mentaler Schutz gegen verbale Angriffe
- Und der Funke springt: Erhöhen Sie Ihre Auftrittskompetenz
- Kilos runter - Energie rauf Sommerfigur mit cellRESET

Neue Kurse im Juni  
mehr: [www.mentalfrisch.ch](http://www.mentalfrisch.ch)



sackgsund.ch  
der sackgarten

## Der neue Tiguan. Access All Areas.



### Der neue Tiguan. Bereits für Fr. 26'200.-\*

Mit seinen vielseitigen Features bringt Sie der neue Tiguan einfach überall hin. Die hohe Schulterlinie und die markante Formensprache machen ihn zu einem echten Blickfang. Egal auf welchem Terrain. Modernste Assistenzsysteme wie die automatische Distanzregelung ACC, die Umgebungsansicht "Area View" oder das Umfeldbeobachtungssystem "Front Assist" inkl. City-Notbremsfunktion sorgen für Sicherheit und Komfort während der Fahrt. Dank interaktiven Features wie dem Infotainmentsystem und Car-Net bleiben Sie jederzeit bequem vernetzt. Kommen Sie jetzt bei uns vorbei und machen Sie eine Probefahrt.

\*Tiguan 1.4 TSI, 125 PS, 6-Gang manuell, Energieverbrauch: k.A.\*\* l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: k.A.\*\* g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: k.A.\*\*. (\*\*Es liegen zum Zeitpunkt des Druckes noch keine EU- und CH-Verbrauchswerte für diese Motorisierung vor.) Regulärer Preis: Fr. 28'200.-, abzüglich ALLSTAR-Prämie Fr. 1'500.-, abzüglich Eintauschprämie Fr. 500.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 26'200.-. Abgebildetes Modell Highline 2.0 TSI, 180 PS DSG, Energieverbrauch 7.4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 170 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: F, inkl. Mehrausstattung (Lackierung Pure White, R-Line "Exterieur", 20"-Leichtmetallräder Suzuka, Sportfahrwerk): Fr. 44'960.-. Die Aktion läuft vom 5. Mai bis 30. Juni 2016. Die Eintauschprämie ist nur gültig mit Eintauschfahrzeug 3 Monate und älter. Halter von neuem Fahrzeug muss identisch mit Halter des eingetauschten Fahrzeugs sein. Fahrzeugübernahme: Neubestellungen 30.11.2016, Lagerfahrzeuge 15.07.2016. Preise inkl. 8% MwSt. Änderungen vorbehalten.



Volkswagen

autoviva

Autoviva AG  
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil  
Tel. 071 414 03 30, [www.autoviva.ch](http://www.autoviva.ch)